

Osterholzer Anzeiger

am Sonntag

O/R/L

Bahnhofstraße 58 • 27711 Osterholz-Scharmbeck

Lilienthaler, Osterholz-Scharmbecker und Ritterhuder Anzeiger

Die Wochenzeitung für Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude, Schwanewede, Hambergen, Worpswede, Lilienthal, Grasberg und Bremen-Borgfeld
33. Jahrgang, Nr. 7. Sonntag, 25. Januar 2009

„Man muss jung anfangen ...“

Helmut Tietjen mit Verdienstkreuz geehrt

Von Ralf Rospek

Hüttenbusch. In Hüttenbusch und Umgebung leben offenbar ganz besonders engagierte Menschen. Das dürfte auch dem Bundespräsidenten aufgefallen sein. Mit Helmut Tietjen jedenfalls hat er bereits den dritten Bürger Hüttenbuschs, in diesem Falle genau genommen Heudorfs, mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, kurz Bundesverdienstkreuz genannt, ausgezeichnet.

Im Beisein zahlreicher Freunde, Mitstreiter und politischer Weggefährten steckte vergangene Woche Landrat Dr. Jörg Mielke dem 70-Jährigen die Auszeichnung für besondere Verdienste ans Revers.

Mehr als vier Jahrzehnte lang habe sich Tietjen für das Gemeinwohl eingesetzt. Dabei hat er in zahlreichen Verbänden und Vereinen Verantwortung übernommen und diese vorangebracht, so war der Landwirt ab 1963 fünfzehn Jahre lang Vorsteher des damaligen Wasser- und Bodenverbandes, seit 1978 ist er Ausschussmitglied des Unterhaltungsverbandes Teufelsmoor, den er zudem 20 Jahre lang als stellvertretendes Vorstandsmitglied begleitete. Von 1974 bis 2002 war er im Vorstand des Heimatvereins Heudorf tätig, in dem er zahlreiche Projekte organisierte. Er ist zudem im Vorstand der Erntefestvereinigung Hüttenbusch, der Jagdgenossenschaft Hüttenbusch und Gründungsmitglied und Vorsitzender des Fördervereins Hüttenbuscher



Landrat Dr. Jörg Mielke überreichte Helmut Tietjen (links) im Namen des Bundespräsidenten das Verdienstkreuz. Foto: ros

Kirche. Und dann gibt es noch die politische Karriere Helmut Tietjens. Von 1976 bis 1996 und noch einmal von 2001 bis 2006 saß er für die CDU im Gemeinderat Worpswede. Seit 1986 engagiert er sich im Ortsrat Hüttenbusch und ist Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Planung und Infrastruktur. Politisch habe er vor allem die Entwicklung von Neubaugebieten und die Umsetzung von Dorferneuerungsmaßnahmen vorangetrieben. Insbesondere die Herstellung von Straßenbeleuchtung zur Sicherung der Schulwege sind ihm zu verdanken. Mit all diesem Einsatz, so

Mielke, sei es Tietjen gelungen nicht nur im übertragenen Sinne ein Haus zu bauen, sondern dieses auch noch mit Leben zu füllen.

Der Geehrte selber zeigte sich bescheiden und dankte vor allem seiner Familie, die immer viel Verständnis für seine vielfältigen Verpflichtungen gehabt habe: „Sonst wäre so etwas gar nicht möglich.“ Auf die Frage, wie man so viele Ämter ausüben und sich für die Gemeinschaft engagieren könne, antwortete Helmut Tietjen mit einem einfachen Rezept: „Man muss jung anfangen, dann hat man im Alter die nötige Erfahrung.“